



Areal Wil West auf Münchwiler und Sirnacher Boden: In der Mitte zwischen den beiden Brücken würde ein zusätzlicher Anschluss an die A1 gebaut.



## Welcher Mobilität gehört die Zukunft?

An unserer Jahresversammlung am 11. März (s. Kasten) wird Jelena Filipovic, Co-Präsidentin des VCS Schweiz, uns darüber ins Bild setzen, wie die Verbandsspitze den Bericht «Verkehr 45» des Verkehrsexperten Prof. Ulrich Weidmann beurteilt. Und es wird darum gehen, wie wir uns den Verkehr im Jahr 2045 vorstellen und welche Massnahmen wir bis dahin ergreifen sollen.

Bereits am 8. März entscheidet St. Gallen über das Schicksal der kantonseigenen 12,3 Hektar

Kulturland auf Thurgauer Boden in Wil West. Geplant ist dort ein nach modernen Gesichtspunkten angelegtes Industriegebiet mit 3000 neuen Arbeitsplätzen, einem zusätzlichen A1-Anschluss mit verlängertem Zubringer Richtung Nord, Parkieranlagen, Bahn- und Bushaltestellen, Fuss- und Velowegen. Dies alles auf einer grossenteils landwirtschaftlich genutzten Fläche von 38 Hektaren.

Es wären grosse Autopendlerinnen- und Grenzgängerströme zu erwarten, was den Gemein-

den Richtung Nord (Bettwiesen, Tägerschen, Tobel, Affltrangen) und Richtung West (Sirnach, Eschlikon, Balterswil, Bichelsee) problematische Verkehrszunahmen bringen würde. Der A1-Hauptzubringer Nord wird in den Prospekten als Boulevard

und Flanierstrasse dargestellt. Allerdings würden dort nach offizieller Schätzung täglich 21 300 Lastwagen und Autos verkehren. Entspricht eine solche Agglomerationsentwicklung unserem Zukunftsbild?

Peter Wildberger

### Einladung zur JV 2026

Zur Jahresversammlung der VCS-Sektion Thurgau am 11. März im Haus Frohsinn/Pro Natura, Wilerstrasse 12 in Weinfelden, laden wir herzlich ein: **18.15 Uhr** statutarischer Teil, **19.15 Uhr** Pause/Apéro, **19.45 Uhr** öffentlicher Teil mit dem Thema «Verkehr 2045»



## Fürstentum Liechtenstein

### Verstärkung für den Vorstand gesucht!

Die Autolobby MOVE-LI treibt eine autozentrierte Verkehrspolitik voran, verbunden mit mehr Lärm, mehr Emissionen, mehr Auto-Stau. Der VCL setzt sich für langfristig tragbare, enkeltaugliche Lösungen in allen Verkehrsbereichen ein. Und du? Liegt auch dir an einer besseren Zukunft auf Strasse und Schiene? Dann bist du die richtige Person für die nötige Verstärkung des VCL-Vorstands! Wir freuen uns auf deine Nachricht – am besten via E-Mail [info@vcl.li](mailto:info@vcl.li) – und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Die **Generalversammlung des VCL**, an der immer auch der Vorstand gewählt wird, findet am **Donnerstag, 5. März 2026, 18 Uhr** im Gasthof Au in Vaduz statt. Datum bitte vormerken, Einladung per Post folgt.

### «Sicher im Sattel» für Schulkinder und Eltern

In diesen Fahrradkursen lernen Kinder ab dem 6. Lebensjahr, sicher Rad zu fahren, während die Eltern erfahren, wie sie im Strassenverkehr gute Vorbilder abgeben. Die Kurse organisiert der VCL in enger Zusammenarbeit mit den Elternvereinigungen/-räten der Gemeindeschulen, unter Mitwirkung der Gemeendepolizei und der Verkehrsinstruktoren der Landespolizei. Zudem leistet die Kommission für Unfallverhütung (KFU) finanzielle Unterstützung. Dieses Jahr finden die Kurse, organisiert und geleitet von Rosaria Michaela Ackermann ([sis@vcl.li](mailto:sis@vcl.li)), wie folgt statt:

- am **25. März 2026** in Ruggell, mit Gamprin und Schellenberg
- am **22. April** in Vaduz
- am **9. Mai** in Mauren-Schaanwald
- am **30. Mai** in Eschen-Nendeln.

Einladungen mit Details auf [www.vcl.li](http://www.vcl.li) > Kurse/Events

Georg Sele



## Aargau

**Die kantonale Volksinitiative «Blitzer-Abzocke stoppen» der Jungfreisinnigen will automatische Verkehrsüberwachungsanlagen verbannen und den Einsatz semistationärer Anlagen erschweren. Das untergräbt die Bemühungen um sichere Strassen für alle.**

## Potz Blitz und Donner, ein Blitzer!

Ein einziger Blechpolizist schiebt im Aargau dauerhaft Dienst. Er überwacht in Baden die Gsthül-Kreuzung, wo die Stadt 2016 sagenhafte 473 Geschwindigkeits-

übertretungen innert drei Tagen registrierte. Das veranlasste sie dazu, die umstrittene Anlage zu bestellen – was die Kantonsregierung auf den Plan rief. Die woll-